

fugi-fix^{.de}

PFLASTERFUGENMÖRTEL

fugi-fix sani

Bk 0,3 - 1,8
nach RStO 12

STAND
07/2019

Allgemein

fugi-fix sani ist ein **Spezialmörtel für Altpflaster- und Rinnensanierung**, ist **2-komponentig** und basiert auf Epoxidharz und Quarzsand.

Anwendungsbereiche

- Sanierung von Altpflaster und Rinnen
- Sanierung von defekten/ausgebrochenen Zementfugen
- Ab 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe
- Verfugung von sämtlichen Pflasterbelägen im PKW- und LKW-Bereich bis **25 t Belastung**

Produkt	Farbe	Art.-Nr.	Gebinde	VPE
fugi-fix sani	sand/hell	028017	30 kg	24 Eimer
fugi-fix sani	grau	028018	30 kg	24 Eimer
fugi-fix sani	anthrazit	028019	30 kg	24 Eimer



Vorteile

- **Speziell für Altpflaster- und Rinnensanierung**
- **Nach 24 Stunden befahrbar**
- **Gute Fließfähigkeit**
- **Belastbar bis 25 t**
- **Dauerhafter Fugenschluss**
- **Ab 0° C Untergrundtemperatur verarbeitbar**
- **Gering wasserdurchlässig**

Technische Daten

Zusammensetzung:	Epoxidharz und Quarzsand
Farben:	sand/hell, grau, anthrazit
Dichte:	1,65 g/cm ³
Druckfestigkeit:	34,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	12,2 N/mm ²
Statisches Elastizitätsmodul:	7 800 N/mm ²
Festmörtelrohddichte:	1,68 kg/dm ³
Wasserdurchlässigkeit:	2,2 l/min/m ²
Verarbeitungstemperatur:	0° C bis +25° C

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

fugi-fix

c/o Nadler Straßentechnik GmbH

Fraunhoferstraße 3 | D-85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 0 | Fax: 92 400 - 40
E-Mail: info@fugi-fix.de | Web: www.fugi-fix.de



fugi-fix sani

Technisches Merkblatt

Benötigte Werkzeuge

- Mischer
- Gummischieber
- Straßenbesen
- Harbesen

Untergrund

Tragschicht und Bettung müssen entsprechend den zu erwartenden Verkehrsbelastungen hergestellt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Merkblätter und Regelwerke. Die Belastung der Pflasterfläche darf keine nachfolgenden Setzungen oder eine Lockerung des Pflasterverbunds hervorrufen. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 0 °C betragen.

Vorbereitung

Die Pflasterfläche ist von jeglichen Verschmutzungen und haftungsmindernden Bestandteilen zu reinigen. Die losen bzw. ausgebrochenen Zementfugen müssen entfernt werden. Anschließend sollten die Fugen eine Mindestbreite von 3 mm und Tiefe von 10 mm aufweisen. Angrenzende, nicht zu verfestigende Flächen sollten abgeklebt werden. Fläche vornässen. Saugfähige Flächen oder hohe Temperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen. Bei Verarbeitung des Pflasterfugenmörtels darf sich kein stehendes Wasser auf der Fläche oder in den Fugen befinden. Bei Zementfugensanierungen und porösen Untergründen empfehlen wir eine Vorgrundierung.

Verarbeitung

Deckel des Eimers öffnen und die Füllstoffkomponente vollständig in den Mischer geben. Dann die Harz/Härter-Komponenten bei laufendem Mischer langsam und vollständig zugeben und 3 Minuten mischen. 1 l Wasser zugeben und erneut 3 Minuten mischen. Material vollständig auf der zu verfugenden Fläche ausbringen. Für eine einfache Verarbeitung das Material auf mehrere Stellen verteilen. Pflasterfugenmörtel mit einem Gummischieber diagonal zur Fuge sorgfältig einarbeiten.

Verarbeitungszeit: ca. **20 - 30 Minuten** bei +20 °C

Nach ca. 10 Minuten wird die Steinoberfläche vorsichtig mit einem groben Straßenbesen diagonal zur Fuge abkehren, anschließend mit einem feinen Harbesen die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreien. Abgekehrt wird, wenn sich keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrtes Material bitte nicht mehr verwenden.

Zuletzt wird die Fläche mit einem feinen Wasserstrahl besprüht und anschließend mit einem nassen Harbesen abgekehrt.

Nachbehandlung

Die verfugte Fläche 6 Stunden vor Regen schützen. Der Regenschutz darf nicht direkt auf der Fläche aufliegen und muss eine Luftzirkulation gewährleisten. Nach Ablauf der 6 Stunden kann die Fläche begangen werden, die vollständige Freigabe sollte frühestens nach 24 Stunden erfolgen.

Nach der Verarbeitung verbleibt ein feiner Kunstharzfilm auf der Pflasteroberfläche, der die natürliche Färbung intensiviert und vor Verschmutzung schützt. Dieser Film wittert im Laufe der Zeit natürlich ab oder verschwindet durch Abrieb bei der Nutzung.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



fugi-fix sani

Technisches Merkblatt

Materialverbrauch

Verbrauch in kg von **fugi-fix sani** pro m² bei 20 mm Fugentiefe, 5 mm Fugenbreite für nachfolgende Steingrößen



cm	4	6	10	12	16	20	40	60	80	100	120
4	7,5	6,3	5,3	5,1	4,8	-	-	-	-	-	-
6	6,3	5,2	4,2	3,9	3,6	-	-	-	-	-	-
8	5,7	4,6	3,6	3,3	3,0	2,8	-	-	-	-	-
10	5,3	4,2	3,2	2,9	2,6	2,4	2,0	-	-	-	-
12	-	3,9	3,0	2,7	2,4	2,2	1,8	-	-	-	-
16	-	-	2,6	2,4	2,0	1,8	1,4	-	-	-	-
20	-	-	2,4	3,2	1,8	1,6	1,2	1,1	1,0	-	-
40	-	-	-	-	-	1,2	0,8	0,7	0,6	0,6	-
60	-	-	-	-	-	1,1	0,7	0,6	0,5	0,4	-
80	-	-	-	-	-	-	0,6	0,5	0,4	-	-
100	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-
120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer: 24 Monate

Gefahren

Beachten Sie die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Entsorgung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Materialreste gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Hinweis

Grundlage dieses Technischen Merkblatts sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Es dient der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften.

Alle Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C Untergrundtemperatur. Die Aushärtezeit nimmt mit sinkender Temperatur zu. Es empfiehlt sich, vor der vollflächigen Verarbeitung eine Musterfläche anzulegen.

Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte Beratung anfordern. Die Verarbeitung sollte erst nach schriftlicher Freigabe durch Unterschriftsberechtigten der Fa. Nadler Straßentechnik GmbH erfolgen.

Bitte fordern Sie unser ergänzendes Sicherheitsdatenblatt an.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

